

Kammer und Zahnarzt in Kontakt

Bayerische Landes Zahnärztekammer informiert auf der Fachdental Bayern

Am 11. Oktober 2008 fand in München die Fachdental Bayern statt. Gekommen waren laut Veranstalter 7225 Zahnärzte, Zahntechniker und zahnärztliche Helferinnen. Die Bayerische Landes Zahnärztekammer präsentierte sich an ihrem Stand gemeinsam mit der Europäischen Akademie für zahnärztliche Fort- und Weiterbildung der BLZK (eazf), deren druckfrische Programme 2009 am meisten nachgefragt wurden.

Wer auf die Fachdental kommt, trifft Menschen aus der Dentalbranche, spricht und diskutiert mit ihnen, tauscht Informationen aus. Diese Gelegenheit nutzt auch die Bayerische Landes Zahnärztekammer jedes Jahr, um den direkten Kontakt mit den bayerischen Zahnärzten und dem zahnärztlichen Personal zu pflegen.

Am Computer ließen sich online viele Fragen beantworten. Mit einem Klick auf www.blzk.de sahen die Besucher, bei welchem Referat sie Auskunft und Unterstützung bekommen. Über den Button „Shop“ können alle Publikationen für Zahnärzte und Patienten, Leitfäden sowie Werbematerial für die Aus- und Fortbildung von Zahnmedizinischen Fachangestellten bestellt werden.

Sowohl Zahnärzte als auch Helferinnen griffen gerne bei den Programmen 2009 der eazf zu, die am Stand auslagen – druckfrisch und pünktlich zur Fachdental von der Druckerei geliefert. Der Stapel des Helferinnenprogramms schmolz am schnellsten



Persönliche Beratung und Informationen zum Mitnehmen: der Kammerstand auf der Fachdental Bayern 2008

und war am Ende fast ganz weg. Fragen zur Aus-, Fort- und Weiterbildung beantworteten Mitarbeiter der eazf.

Aktuelles aus der Kammer

Die Kammer stellte ihre Dienstleistungen für Zahnärzte und zahnärztliches Personal vor: zum Beispiel die Broschüre Prophylaxe für Menschen in der zweiten Lebenshälfte, die bereits mittags vergriffen war. Weitere Merkblätter und Flyer sollen den Zahnarzt im Patientengespräch unterstützen und können im Wartezimmer ausgelegt werden. Dazu gehören Tipps für gesunde (Kinder-)Zähne sowie Zahnbehandlung und Steuern. Die aktuellen Kammer-Medien, Bayerisches Zahnärzteblatt und newKammer, informieren über die politische Arbeit der Kammer und geben Tipps für den Praxisalltag.

Der Zahnärztliche Kinderpass der BLZK ist nach wie vor sehr begehrt und kann nach weit über 350 000 verteilten Exemplaren seit 1999 als Klassiker gelten. Er gibt Eltern Informationen für die Mundgesundheit ihres Kindes und einen Terminplan für die zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchungen – für die Schwangere und für das Kind – an die Hand, die der Zahnarzt im Kinderpass dokumentieren kann. Trotzdem – oder vielleicht auch gerade wegen seiner Bekanntheit – nahmen die Besucher den Kinderpass gerne mit.



Fotos: BLZK

Jadranka Svilokos vom eazf-Seminarzentrum (Mitte) berät.

Linda Quadflieg